

## Billerbeck



### Flohmarkt für Frauen

**BILLERBECK.** Frauenherzen werden am kommenden Samstag höher schlagen: Von 15 bis 18 Uhr findet im DRK-Familienzentrum „Oberlau“ der Flohmarkt „Von Frauen für Frauen“ statt – eine Gelegenheit, bei der weibliche Schnäppchen-Jäger voll und ganz

auf ihre Kosten kommen. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen ist mit einer Cafeteria gesorgt. Der Erlös aus der Cafeteria ist für das DRK-Familienzentrum „Oberlau“ bestimmt. Der Eintritt beläuft sich auf zwei Euro.

### Island per Film erkunden

**BILLERBECK.** Am Montag (10. 3.) findet die Versammlung der Garten- und Blumenfreunde statt. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Gaststätte Dahl. Der Naturfilmer und Blumenfreund Uli Antons präsentiert an diesem Abend seinen

Reisefilm über Island: die bizarren Berge von Thorsmörk, die wilde Küstenlandschaft um Vik, der Nationalpark Skaftafell am Rande von Europas größten Gletscher. Alle Interessierten sind zu diesem Abend willkommen.



### 900 Euro für Jugendzentrum und KÖB

900 Euro hat das Organisationsteam des Billerbecker Spielzeugmarktes für einen guten Zweck gespendet: Sandra Wentingmann (l.), Annette Edelkamp (2.v.l.) und Alexandra Schmidt (5.v.l.) überreichten Gero Tschesche (4.v.l.) vom Jugendzentrum Billerbeck und Anne Jödden-Volmer (3.v.l.) von der Katholischen Öffentlichen Bücherei jeweils 450 Euro. Das Geld stammt aus den Erlösen des Spielzeugmarktes. Das Jugendzentrum plant mit dem Geld, die Anschaffung von Außenspielgeräten am neuen Standort zu finanzieren. Die Bücherei möchte mit dem Erlös das Angebot an Kinderliteratur vergrößern.

### Für Frühjahrskaffee anmelden

**BILLERBECK.** Am Sonntag (9. 3.) findet der traditionelle Frühjahrskaffee des Schützenvereins Ossensiel bei Familie

Dresemann statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Petra Dresemann unter Tel. 9936 entgegen.

### Whisky-Stammtisch und Jazzfrühstück

**BILLERBECK.** Gleich zwei Veranstaltungen organisiert der Verein „GotoBe – Wir für Billerbeck“ in dieser Woche: Am kommenden Freitag steht der offene Whisky-Stammtisch an. Beginn ist um 20 Uhr. Im Ausschank sind verschiedene Scotch Singlemalts, aber auch Whiskys aus Indien, Deutschland und Taiwan. Eingeladen sind alle Whisky-Liebhaber oder die, die es noch werden wollen. Am Sonntag (9. 3.) veranstaltet der Verein ab 10 Uhr zum ersten Mal ein Jazzfrühstück mit Frischschoppen. Hierfür wurde eine siebenköpfige Jazzband engagiert. Die „Greta B. Band“ aus

Münster ist vor zwölf Jahren aus einer Nachbarschaftsinitiative entstanden und sorgt von 10.30 bis 13 Uhr – mit kleinen Pausen – für die musikalische Unterhaltung. Für das Frühstück wird eine Kostenbeteiligung in Höhe von 8,99 Euro pro Person erhoben. Aus Planungsgründen wird um eine Anmeldung per E-Mail an [irisपालliczek@t-online.de](mailto:irisपालliczek@t-online.de) oder unter Tel. 02543/9303880 gebeten. Jeder, der nicht frühstücken möchte, ist aber auch zu einem sonntäglichen Frischschoppen mit musikalischer Unterhaltung willkommen. | [www.gotobe.de](http://www.gotobe.de)

### Radsporttreff versammelt sich

**BILLERBECK.** Am Freitag (7. 3.) findet die Mitgliederversammlung des Radsporttreffs Leeze-

Baumberge in der Gaststätte Dahl statt. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr.

# „Kinder fördern und herausfordern“

Interview mit Schulleiterin Barbara van der Wielen zum Konzept und den Anmeldungen an der „Schule für alle“

**BILLERBECK.** Nur 46 Kinder sind es, die für das Schuljahr 2014/2015 an der Gemeinschaftsschule angemeldet wurden. 2013 waren es 98 Anmeldungen. Die Anmeldezahlen hat unser Redaktionsmitglied Stephanie Dircks zum Anlass genommen, Schulleiterin Barbara van der Wielen zu interviewen. Sie äußert sich zu den Anmeldezahlen, wie die Schule damit umgeht und was mögliche Gründe sind.

*Frau van der Wielen, seit 2011 gibt es mit der Gemeinschaftsschule eine neue Schulform in Billerbeck. Welches Fazit ziehen Sie bis jetzt?*

**Barbara van der Wielen:** Mein Fazit ist positiv, wenn ich auf die Entwicklung unserer Schüler schaue, auf die Zusammenarbeit mit unseren Eltern und auf unsere Schulentwicklung als Ganzes. Wie die Qualitätsanalyse es uns ja auch bescheinigt hat: Wir haben unseren pädagogischen Anspruch in gelebte Praxis umgesetzt. Wir nehmen die Einzigartigkeit unserer Schüler an und werden ihr in vielen Punkten mit unserem Konzept gerecht.

*Was bedeutet das?*

**van der Wielen:** Das bedeutet, dass wir jedes Kind fördern und herausfordern können. Unsere Elternschaft spiegelt uns das auch: Die Kinder gehen gern zur Schule, sie fühlen sich wohl und sie lernen ganz viel, viel mehr als nur „Lernstoff“. Das ist eine sehr schöne Erfahrung, die uns stolz und zufrieden macht. Bezogen auf die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr ist das Fazit negativ: Es ist uns nicht gelungen, unsere Schule vor Ort zu verankern und den Eltern der jetzigen Viertklässler zu vermitteln, dass bei uns jedes Kind, egal, welche Schulempfehlung es erhält, gut und erfolgreich das lernen kann, was es braucht,



Die Schule setzt auf einheitliche Standards bei Unterrichtsqualität, herausfordernde Aufgabenstellungen und Einfordern von Selbständigkeit wie Barbara van der Wielen (kl. Bild) sagt. Fotos: Archiv

um in den Beruf oder in die gymnasiale Oberstufe zu wechseln.

*Und wie gehen Sie jetzt mit den Anmeldezahlen um?*

**van der Wielen:** Wir lassen uns nicht entmutigen. Die Qualitätsanalyse hat uns bescheinigt, dass wir überdurchschnittlich gut arbeiten. Unsere Schule wird von vielen Schulkollegen, Landesinstituten und Vertretern anderer Kommunen besucht, weil wir über NRW hinaus als gutes Beispiel für ein gelingendes Schulkonzept gelten. Dieses Vertrauen werden wir auch den Eltern geben, indem wir immer wieder unsere Schule öffnen für Hospitationen, indem wir die Erfolge unserer Arbeit öffentlich machen und indem wir klar kommunizieren, dass unsere Schule eine sehr gute Alternative zum Abitur in acht Jahren darstellt. Der gymnasiale Standard mit der Sprachenfolge Englisch, Französisch, Spanisch, die Vermittlung von Kompetenzen, die Wirtschaft und Gesellschaft von unseren

Schulabgängern heute erwarten und die Erziehung zur Übernahme von Verantwortung sind Punkte, die wir für die Eltern deutlicher machen müssen.

*Was macht die Schule denn so anders?*

**van der Wielen:** Wir setzen einheitliche Standards im Hinblick auf Unterrichtsqualität, herausfordernde Aufgabenstellungen, Bewertung von Leistungen, Einfordern von Selbständigkeit, Leistungsbereitschaft und Reflexionsfähigkeit, um den Lernprozess unserer Schüler möglichst optimal zu fördern. Dann der große Stellenwert der beratenden und unterstützenden Funktion des Tutors (das ist einer von zwei Klassenlehrern, die die Klasse gemeinsam betreuen.). Jedes Kind führt bei uns im Abstand von drei bis vier Wochen mit seinem Tutor ein zwanzig Minuten langes Lernentwicklungsgespräch. Das ist eine sehr kostbare Zeit, in der das einzelne Kind und sein Lernen absolut im Mittelpunkt

steht, in der der Tutor berät, Ziele vereinbart und Hilfen anbietet. Anders ist bei uns sicher auch, dass wir das gemeinsame Lernen als bereichernd erleben. Wir wollen dies Verschiedenheit, alle profitieren davon. Wir haben mit unserem Konzept des eigenverantwortlichen Lernens in einer gut vorbereiteten und strukturierten Lernumgebung die richtige Antwort auf die Verschiedenheit gefunden: Sie kann sich bei uns entfalten, wir müssen sie nicht verhindern.

*Woran kann es liegen, dass sich so wenige für die Schule angemeldet haben?*

**van der Wielen:** Wir verstehen es nicht, denn die Anmeldezahl in den vergangenen Jahren war ja völlig anders, wir mussten bereits zwei mal die Erhöhung der genehmigten Zügigkeit beantragen. In diesem Schuljahr haben viele Eltern offensichtlich kein Vertrauen in unsere Arbeit, aber warum das plötzlich so ist, können wir nicht erklären. Es gibt bei uns bis zur

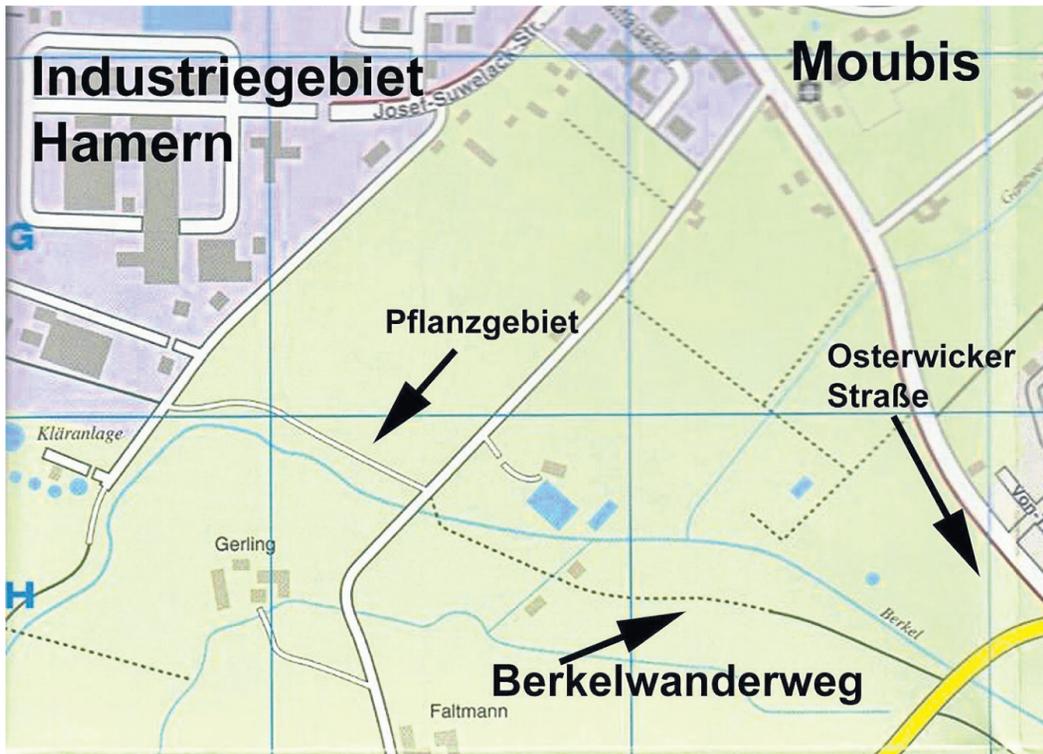
8. Klasse keine Noten, das erschreckt manche. Aber dafür gibt es derart präzise, ausführliche und häufige Leistungsrückmeldungen, dass man viel mehr über den Leistungsstand und -entwicklung seines Kindes erfährt. Dann hören wir, Eltern hätten Angst vor der Entscheidungsfreiheit, die unsere Schüler haben, da würde dann nicht genug gelernt und die Kinder würden einfach nichts tun. Unsere Schüler müssen viel Verantwortung übernehmen, weil sie Entscheidungsspielräume haben, das ist richtig. Diese Räume sind aber immer strukturiert und vorbereitet und werden zur Not auch eng gemacht, wenn Kinder dann mehr Sicherheit haben.

*Wie ist die Stimmung bei Eltern und Kindern?*

**van der Wielen:** Da wir unmittelbar vor der Anmeldephase die Zeugnisgespräche durchgeführt haben, zu denen immer ein Elternteil kommen muss, weiß ich, dass die Stimmung in unserer Elternschaft gut und positiv der Schule gegenüber ist. Unsere Eltern sind in hohem Maße in die Schulentwicklung eingebunden, viele engagieren sich in Gremien und Arbeitsgruppen. Das ist toll, denn so haben wir immer mehrere Perspektiven im Blick. Natürlich sind unsere Schüler auch kritisch – zum Glück, denn genau das wollen wir.

*Und gibt es auch Schwächen?*

**van der Wielen:** Ja, die gibt es. Offensichtlich gelingt es uns nicht, die Stärken unserer Schule und die Tatsache, dass hier Kinder, egal mit welcher Schulformempfehlung sie aus der Grundschule entlassen werden, leitungsbewusst gefördert werden, in die Öffentlichkeit zu transportieren. Daran müssen wir arbeiten.



### Noch Patenschaft für Obstbäume übernehmen – Pflanzaktion der Bürgerstiftung

Wer noch eine Patenschaft für einen Obstbaum übernehmen möchte, der muss sich spülen. Denn bei der Bürgerstiftung gibt es nur noch eine Handvoll ortsangepasster Sorten zu kaufen – darunter unter anderem Kirschbäume. Zum Preis von 50 Euro sind die Obstbäume zu kaufen. Der Erlös fließt dabei in verschiedene Projekte der Stiftung. Insgesamt sind es 43 Bäume, die die Bürgerstiftung anbietet. Gepflanzt werden

sollen sie als Allee in der Nähe des Regenrückhaltebeckens in Hamern. Wer einen Baum kauft, ist für ihn verantwortlich und kann die Früchte später ernten. Die Baumpflanzaktion ist am kommenden Samstag (8. März) und startet um 10 Uhr auf dem Gelände (siehe Karte). Wetterfeste Kleidung und passendes Schuhwerk (Stiefel) sollten mitgebracht werden, da die Pflanzaktion auch bei schlechtem Wetter stattfinden

det. Wer möchte, kann noch Gerätschaften wie Schuppen und Harken mitbringen oder einen Hammer zum Einschlagen der Stützpflocke mitbringen. Die Pflanzlöcher werden jedoch maschinell vorbereitet. Erde und Rindenmulch sowie Stäbe und Bindematerial zum Befestigen der Bäume seien vorhanden. Interessierte können sich bei Bürgerstiftungs-Mitglied Norbert Gundt, Tel. 02543/1481, melden.

### Erfolgreicher Start in Turniersaison

**BILLERBECK.** Auf dem Turnier in Laer startete Laura Rottmann vom Zucht-, Reit- und Fahrverein (ZRFV) Billerbeck erstmals mit einem Großpferd. In der Stilspringprüfung der Kl. A\* platzierte sie sich mit Cambridge auf Platz zwei mit der Note von 8,2. Sarah Weiling startete mit ihrem perfekt vorbereiteten Pony Wolfsblut auf dem Turnier in Olfen-Vinum und sicherte sich den ersten Platz in der Dressurprüfung der Kl. L\*, wie der Reitverein mitteilt. Auch Hanna Völker sattelte Pony Rufus und ging in Warendorf-Freckenhorst in eine Komb.-Prüfung der Kl. E (Dressur/Springen/Gelände). Sie wurde mit dem vierten Platz belohnt. Pauline Weitkamp qualifizierte sich in Minden für den Bundesvierkampf. Sie zeigte herausragende Leistungen im Laufen und Schwimmen. Gleichzeitig stellte sie ihre Ponys in der Dressur- und Springprüfung der Kl. E vor. Sie bekam eine eindeutige Zusage zur Teilnahme bei dem Bundesvierkampf in Zweibrücken.

### Versammlung der Schützen

**BILLERBECK.** Die Generalversammlung des Schützenvereins Westhellen-Gelewe ist am Freitag (7. 3.) in der Ratschänke Lanfermann. Beginn ist um 19.30 Uhr.